

Anträge der CDU Gemeinderatsfraktion Haushalt 2010/2011

I. Deckungsanträge

	2010	2011	Einmalig/Gesamt
1. Wiederbesetzungssperre 6 Monate mit Ausnahme der Kindertageseinrichtungen	200.000,-	200.000,-	400.000,-
2. Nullrunde bei Tarifsteigerungen	1.000.000,-	1.000.000,-	2.000.000,-
3. Globale Minderausgaben –10% aus Sachkosten Verwaltung	690.000,-	690.000,-	1.380.000,-
4. Kein Ausbau Frankenstadion gem. Versammlungsstättenverordnung			1.840.000,-
5. Bahnunterführung Burenstraße			900.000,-
6. Stadtsiedlung: Rückzahlung weiteres Darlehen			2.300.000,-
7. Keine Planung Platz am Bollwerksturm			250.000,-
8. Erschließungen (Schlachthof) kürzen			370.000,-
9. HMG Zuschuss kürzen - Verschiebung Neckarfest			100.000,-
10. Neubau Peter- Bruckmann-Brücke - günstigeren 2. Preis umsetzen			1.000.000,-
11. Finanzierung Schließung der Unterführung Allee durch Stadtwerke anstatt durch Kämmereihaushalt, das Stadtbahnprojekt			900.000,-
Gesamt 2010/2011			11.440.000,-

II. Finanzanträge

	2010	2011	Einmalig/Gesamt
1. Weiterführung Konzeption Betreuung unter 3-Jährige			2.100.000,-
2. Zuschuss einmalig Botanischer Obstgarten			2.500,-
3. Zuschuss Frühe Hilfen (bei Ko-Finanzierung Landkreis)			14.000,-
4. Keine Erhöhung der Grundsteuer			2.200.000,-
5. Keine Erhöhung der Gewerbesteuer			3.000.000,-
6. Zuschuss Tageskinder Region Heilbronn e.V.			6.000,-
Gesamt 2010/2011			7.322.500,-

572.000,-

III. Prüfungsanträge

1. Die Verwaltung prüft die Planung für den Umbau Sitzungssaal in Kirchhausen: Keine „Exklusiv-Plan“ sondern Pläne von Bezirksbeirat ca. €5.000,- bis 10.000,- in Betracht ziehen.
2. Die Verwaltung prüft gemeinsam mit der Familienforschung und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) eine "Zukunftswerkstatt Familienfreundliche Kommune" durchzuführen.
3. Die Verwaltung prüft, ob das Wilhelm-Waiblinger-Haus der Stadt gehört und prüft die Möglichkeiten das Haus zu erhalten.
4. Die Verwaltung prüft eine BMX-Strecke für Jugendliche auf dem Fruchtschuppenareal zu schaffen (vorübergehend, bis andere Nutzung).
5. Die Verwaltung prüft die Möglichkeit auf dem Gelände „Wohlgelegen“ den Anbau nachwachsender Rohstoffe.
6. Die Verwaltung prüft die Schaffung einer Veranstaltungshalle für Jugendliche und erarbeitet eine Kostenprognose für den Haushalt 2012/13.
7. Die Verwaltung prüft, ein Mitglied des Jugendgemeinderats in Jury für BUGA-Wettbewerbe und in den Aufsichtsrat aufzunehmen.
8. Die Verwaltung prüft, welche Kosten entstehen, für einen Freien Zahnarzt am Klinikum Gesundbrunnen.
9. Die Verwaltung prüft Möglichkeiten zur Realisierung von Sport auf dem Schulweg / Schulhof.
10. Die Verwaltung prüft die Planung des Tierheims unter dem Gesichtspunkt einer Kostenoptimierung.
11. Die Verwaltung prüft die Zusammenarbeit von Stadt- und Landkreis: Gesundheitsamt, Forstamt, Zulassungsstellen, Veterinäramt, u.a. und führt hierzu erneut Gespräche mit dem Landkreis
12. Die HMG berichtet über die Entwicklung der Übernachtungszahlen und Handlungsalternativen im Wettbewerb mit allen anderen Großstädten in Baden-Württemberg und Ludwigsburg.
13. Die Verwaltung prüft den Abbau des „Kunstobjekt aus Holz“ auf der Unteren Neckarstraße.
14. Die Verwaltung prüft mehr männliche Erzieher in Kitas zu beschäftigen bzw. die Männer als „Springer“ einzusetzen. Ebenfalls soll untersucht werden, ob es Patenschaften mit Handwerksfirmen geben kann. Bspw. Dachdecker führt am Modell in seinen Beruf ein.

15. Die Verwaltung prüft die Möglichkeiten zur Verwirklichung einer Bauwagen- bzw. Wohncontainerlösung incl. der notwendigen Sanitäranschlüsse für die offene Jugendarbeit in Frankenbach.
16. Die Verwaltung prüft, ob es der Volkshochschule möglich ist, die gekürzten 70.000,00 Euro aus eigenen Mitteln zu erwirtschaften, oder ob es sich um einstrukturelles und damit von der Stadt zu tragendes Defizit handelt und berichtet dem Gemeinderat hierüber im ersten Halbjahr 2010.
17. Die Verwaltung prüft die Möglichkeiten zur Unterstützung der Volkshochschule Heilbronn gGmbH, Im Deutschhof, 74072 Heilbronn, Peter Hawighorst.